Der sächsische Erzähler,

Tageblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt

der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion und des Kgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Fernsprecher Nr. 22.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Telegr.-Adr.: Amtsblatt.

Mit den wöchentlichen Beilagen: Jeden Mittwoch: Belletristische Beilage; jeden Freitag: Der sächsische Landwirt; jeden Sonntag: Illustriertes Sonntagsblatt.

Erscheint jeden Werktag Abends für den folgenden Tag. Der Bezugspreis ist einschließlich der bei wöchentlichen Beilagen bei Abholung vierteljährlich 1 ℳ 50 ₰, bei Zustellung ins Haus 1 ℳ 70 ₰, bei allen Postanstalten 1 ℳ 50 ₰ exklusive Bestellgeld. Einzelne Nummern kosten 10 ₰.

Bestellungen werden angenommen für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Geschäftsstelle, Altmarkt 15, ebenso auch bei allen Postanstalten. Nummer der Zeitungsliste 6567. Schluß der Geschäftsstelle abends 8 Uhr.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher. Die viergespaltene Korpuszeile 12 ₰, die Reklamezeile 30 ₰. Geringster Inseratenbetrag 40 ₰. Für Rückerstattung unverlangt eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

Auf Blatt 47 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß Herr Kaufmann **Ernst Keller** als Inhaber der Firma Adolf Mothes Nachf. in Bischofswerda ausgeschieden und daß der Steindrucker **Franz Otto Schneider** daselbst Inhaber der Firma ist.

Bischofswerda, am 4. November 1910.

Königliches Amtsgericht.

Dienstag, den 8. November 1910, mittags 12 Uhr, sollen in **Großharthau zwei Kutschgeschirre mit Zubehör** gegen Barzahlung versteigert werden. Sammelort: **Lehmanns Restauration.**

Bischofswerda, am 5. November 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Donnerstag, den 10. November 1910, vormittags 11 Uhr, sollen in **Niederneukirch 20 Kartons mit künstlichen Blumen:** als Rosen, Moos, Nelken, Stiefmütterchen, Goldregen, Flieder, Kornblumen, Hutranken, **50 Fl. Wein, ca. 660 m weiße Leinewand** 75 Stck. Hut- und Mützenstoffe, 10 Blumenblatten und 1 Karton mit **himmelblauem Sammet** gegen Barzahlung versteigert werden.

Sammelort: **Wagners Restauration.**

Bischofswerda, am 4. November 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Der für den 21. November 1911 festgesetzte Viehmarkt in Bischofswerda fällt mit Rücksicht auf die Seuchengefahr aus.

Stadtrat Bischofswerda.

Bürgerschule zu Bischofswerda.

Die **Anmeldung** der Ostern nächsten Jahres in die Schule eintretenden Kinder hat für die **auswärts** geborenen **Mittwoch,** den 9. November, und für die **hier** geborenen **Freitag,** den 11. November, im Amtszimmer des Unterzeichneten zu erfolgen. Anzumelden sind alle diejenigen Kinder, die vom 1. Juli 1904 bis 23. April 1905 geboren sind. Auf Wunsch der Erziehungspflichtigen können aber auch solche Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. Juni 1911 das 6. Lebensjahr vollenden. Die Anmeldung der **Knaben** hat **vormittags** von 10—12, die der **Mädchen nachmittags** von 2—4 Uhr zu geschehen. Für **alle** Kinder ist der **Impfschein,** für die **auswärts** geborenen **außerdem** noch das **Taufzeugnis** beizubringen. **Anmeldungen durch Kinder werden nicht entgegengenommen.** Dagegen ist **persönliche Vorstellung** der Anzumeldenden sehr erwünscht.

Bischofswerda, am 2. November 1910.

Der Direktor:
Paul Jochen.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten, außerdem das Illustrierte Sonntagsblatt.

Das Neueste vom Tage.

Bischof Dr. Schäfer hat an den Papst ein Schreiben gerichtet, in dem er gegen die gehässigen Verunglimpfungen, die der päpstliche Kämmerer Matthias dem König Friedrich August angetan hat, energischen Protest erhebt. (Siehe Sonderartikel.)

*

Die Justizkommission des Reichstags faßte gestern wichtige Beschlüsse über die Beschränkung der Öffentlichkeit. (Siehe Deutsches Reich.)

*

Der Prozeß wegen den Unruhen in Moabit beginnt am Mittwoch und dauert drei Wochen. Es sind 400 Zeugen geladen. (Siehe Deutsches Reich.)

*

Heftige Schneestürme haben gestern am Rhein, in Frankreich, Norwegen und Amerika getobt und zum Teil erheblichen Schaden verursacht. (Siehe Sonderbericht und Letzte Depeschen.)

*

Auf der Brüsseler Weltausstellung ist heute früh wieder Feuer ausgebrochen, wodurch drei Häuser eingeäschert wurden. (Siehe Letzte Depeschen.)

*

In Frankreich sind ungefähr 3500 Eisenbahnbedienstete wegen des letzten Ausstandes entlassen worden.

In Yolanda (Staat Alabama) sind durch eine Grubenexplosion 100 Bergleute eingeschlossen worden. Viele sollen tot sein.

Der Zarenbesuch in Potsdam.

Wie wir bereits meldeten, ist das Zarenpaar gestern vormittag 10 Uhr in Wildpark zum Besuche des deutschen Kaiserpaares eingetroffen. Kaiser Nikolaus hat nach der gemeinsamen Frühstückstafel im Neuen Palais Besuche bei den in Berlin ansässigen Fürstlichkeiten gemacht.

Über die polizeilichen Maßnahmen anläßlich des Zarenbesuches wird berichtet: Die polizeilichen Vorsichtsmaßregeln waren mit besonderer Sorgfalt und Schärfe getroffen. Eine große Anzahl von russischen und französischen Polizeiagenten und Detektivs weilten seit etwa zehn Tagen unter angenommenen Namen in Potsdam, um sich die für den Überwachungsdienst nötige Ortskenntnis unter Leitung der Potsdamer Polizeiorgane zu erwerben. Die Potsdamer Polizei ist durch Abkommandierung einer großen Zahl von Beamten verstärkt worden.

Neues Palais bei Potsdam, 4. November. Der Kaiser von Rußland besichtigte nach dem Frühstück nach mit dem Kaiser den Kaiserlichen Automobilpark. Den Tee nahm Kaiser Nikolaus bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin. Abends 8 Uhr fand in der Jaspisgalerie des Neuen Palais eine Galatafel statt. Mit Rücksicht auf den familiären Charakter des Besuches des Kaisers Nikolaus am kaiserlichen Hofe werden nach Vereinbarung der beiden Souveräne feierliche Anreden bei der heutigen Galatafel nicht erfolgen.

Neues Palais bei Potsdam, 4. November, Kaiser Wilhelm empfing abends den Verweser des russischen Ministeriums des Äußern, Herrn Sasonow, Kaiser Nikolaus den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und darauf den Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter. Während der Galatafel tranken die Souveräne sich einander zu unter Austausch freundlicher Worte. Kaiser Nikolaus führte bei Tisch mit der Kaiserin und dem Kaiser eine überaus angeregte Unterhaltung. Kaiser Nikolaus trank dem Reichskanzler, Kaiser Wilhelm Herrn Sasonow und Baron Fredericks zu. Nach der Tafel hielten die Majestäten im Muschelsaal Cercle. Zu Ehren Sasonows findet morgen Frühstück bei Herrn v. Kiderlen-Wächter und abends Diner beim Reichskanzler statt.

Auszeichnungen.

Berlin, 5. November. Der Kaiser hat dem Verweser des russischen Ministeriums des Äußern Sasonow das Großkreuz des Roten Adlerordens verliehen, dem russischen Botschafter in Berlin Grafen v. Osten-Sacken und dem Generaladjutanten, General der Kavallerie und Minister des kaiserl. Hauses Baron Fredericks die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden. — Der Zar hat dem Reichskanzler v. Bethmann Hollweg den St. Andreasorden und dem Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter den St. Alexander-Newski-Orden verliehen.

Die Eindrücke in Österreich.

Wien, 5. November. In Besprechung des Besuches des Kaisers von Rußland führt das „Fremdenblatt" aus: Wir befinden uns mitten auf dem Boden unserer Politik, wenn wir die Kaiserzusammenkunft in Potsdam mit aufrichtiger, freu-